

4 Nomen mit Präposition → AB 108–109/U4–7

GRAMMATIK

Übersicht → KB 102/1

- a Hören Sie einige Sätze aus der Reportage noch einmal und ergänzen Sie die Nomen mit Präposition.

- 1 Der Hauptgrund für eine Wiederheirat ist heute meist nicht mehr das Bedürfnis nach sozialer und finanzieller Absicherung.
- 2 Es besteht jedoch bei vielen Eltern weiterhin der _____ einer „heilen“ Familie und _____ einer glücklichen Partnerschaft.
- 3 Das gilt besonders dann, wenn ihnen dieser neue Partner als _____ den Vater oder die Mutter präsentiert wird.
- 4 Viele haben _____ ihrer neuen Rolle, besonders dann, wenn sie bisher keine _____ Kindererziehung hatten.
- 5 Oft haben die Jugendlichen dadurch sogar flexiblere _____ den Rollen, die man als Mann und Frau zu erfüllen hat, als Kinder aus traditionellen Familien.

- b Ordnen Sie die Nomen aus 4a den Präpositionen zu. Notieren Sie jeweils neue Ergänzungen.

das Bedürfnis	nach (+ Dativ)	mehr Freiheit, einem sorglosen Leben, ...
	nach (+ Dativ)	
	für (+ Akk.)	
	vor (+ Dativ)	
	in (+ Dativ)	
	von (+ Dativ)	

- c Ergänzen Sie passende Nomen mit Präposition und Artikel aus b.

- 1 Mit Anfang 20 wird bei jungen Menschen _____ einem selbstständigen Leben häufig sehr stark.
- 2 Für kinderlose Ehepaare ist ein Hund, um den sie sich intensiv kümmern können, häufig _____ ein Kind.
- 3 Partner haben manchmal unterschiedliche _____ Zusammenleben.
- 4 Meine Nachbarin hat seit einem halben Jahr einen neuen Partner mit zwei kleinen Kindern. Sie hat aber noch nicht so viel _____ Umgang mit ihnen.

WORTSCHATZ

1 Beziehungs- und Lebensformen

a Was bedeuten die Begriffe links? Ordnen Sie zu.

- 1 die Kleinfamilie
- 2 die Ein-Eltern-Familie
- 3 die Patchwork-Familie
- 4 die (nichteheliche) Lebensgemeinschaft
- 5 der Single
- 6 die Wohngemeinschaft

- A Paar mit gemeinsamen Kindern und / oder Kindern aus vorherigen Beziehungen
- B das Zusammenleben ohne Trauschein
- C die / der Alleinerziehende mit Kind / ern
- D das Zusammenleben mit anderen
- E die / der Alleinstehende
- F Vater, Mutter und Kind

b Sehen Sie die Klingelschilder an.
Welche Lebensformen aus a sind das wohl?
Sprechen Sie.

Im Erdgeschoss wohnen
Paula Weninger und Markus Jochim.
Das könnte wegen der verschiedenen Nachnamen
eine Wohngemeinschaft sein. Oder ...



b Veränderungen beschreiben. Was drücken die Verben aus? Ordnen Sie zu.

abnehmen • zunehmen • sich erhöhen • stagnieren •
sinken • steigen • sich verringern • gleich bleiben

etwas wird weniger	etwas ist unverändert	etwas wird mehr
abnehmen		

WORTSCHATZ

c Wie kann man noch sagen? Ergänzen Sie passende Verben aus 2b in der richtigen Form.

1 Vor hundert Jahren gab es sehr viele Familien mit drei oder mehr Kindern. Heute gibt es das kaum noch. Die Zahl der kinderreichen Familien hat abgenommen / hat sich ist.

2 Dagegen lebt in fast 40 % der Haushalte nur noch eine Person. Die Anzahl der Ein-Personen-Haushalte hat sich / hat ist.

3 In den letzten 10 Jahren ist die Zahl der Lebensgemeinschaften fast /.
hat die Zahl der Lebensgemeinschaften fast /.

4 Wenn die Zahl der Geburten weiter /, kann sich das negativ auf das Wirtschaftswachstum auswirken.

5 Da sich Ehepaare heutzutage häufiger trennen, wird (sich) die Zahl der Ein-Eltern-Familien / /.

Informationen auf Schaubildern beschreiben

Geben Sie bei der Beschreibung eines Schaubilds oder einer Grafik zunächst an, worüber die Zahlen informieren, z. B. über Geldmengen, eine Anzahl von Menschen oder Ähnliches. Zu beachten ist, ob die Angaben als Prozentzahl oder z. B. in Tausender-Einheiten zu lesen sind. Häufig zeigt eine Grafik auch Zahlen aus verschiedenen Jahren. Achten Sie darauf, die Zahlen zu vergleichen und auf Veränderungen hinzuweisen.

